



Mehr Malerei im Museum

IN DER KABINETTAUSSTELLUNG

„Heinz Glüsing – Bilder aus Norddeutschland und Italien“ sind vom 28. Februar bis 28. März Impressionen des Malers im Museum Lüneburg zu sehen. Glüsing (1920 – 2013) widmete sich neben seiner Ateliertätigkeit vor allem der norddeutschen Landschaft und Motiven, die er auf seinen Reisen entdeckte. In seinen Bildern entwickelte er dabei eine Farbigkeit „die noch die geringfügigste Nuance

in Beschlag nimmt und Tonalitäten förmlich von hinten her, aus der Leinwand heraus, beleuchtet“, wie sie sein Freund Hans Platschek 1989 in einem Ausstellungskatalog beschrieb. Heinz Glüsing war Ehrenmitglied des BBK Hamburg und wurde im Jahr 2010 für sein Lebenswerk mit der Biermann-Ratjen-Medaille ausgezeichnet. Bis zu seinem Tod lebte und arbeitete er als freier Künstler in Hamburg. In der Ausstellung

werden norddeutsche Landschaften in Öl im kleinen Format und Reiseskizzen aus Italien in Ölkreide gezeigt. Die Eröffnung findet heute, Mittwoch, um 19 Uhr mit einem Grußwort von Museumsleiterin Prof. Dr. Heike Düselder und einer Eröffnungsrede von Thomas Sello, Museumspädagoge der Kunsthalle Hamburg, statt. Die von Heiner Henschke initiierte Ausstellung umfasst 52 Arbeiten. Der Eintritt ist frei. *lz/Foto: privat*